

Jede Klasse bekommt eigene Begrüßungsfeier

Schule | 93 neue »Fünfer« an der CHR / Rektor: »Vertrauen auf Ihre Zusammenarbeit«

■ Von Alexander Reimer

Nagold. »Willkommen in unserer Familie.« So begrüßte Franziska Kälberer, Unterstufen-Abteilungsleiterin an der Christiane-Herzog-Realschule (CHR), die 93 neuen Fünftklässler. Wegen Corona erhielt jede der vier Klassen am Mittwoch nacheinander ihre eigene kleine Einschulungsfeier im Musiksaal der Lembergschule. »Gut, dass wir einander haben. Gerade in Zeiten wie jetzt merken wir, wie wichtig Familie ist«, sagte sie. »Und obwohl in dieser Familie momentan an einigen Stellen Abstand halten geboten ist, sagt das nichts über unsere innere Nähe aus.«

Begonnen hatte die Begrüßungsfeier aber zunächst mit einem Musikstück, das von Schülern der Klasse 7b unter Leitung von Lehrerin Anja Hauser aufgeführt wurde. Dabei begleiteten sie das Lied

»The Greatest Show«, bekannt aus dem Film »The Greatest Showman«, mit dem Cajon, einem kistenförmigen Perkussionsinstrument.

Anschließend wandte sich Schulrektor Andreas Kuhn an die neuen Schüler: »Heute findet für Euch ein wichtiger Schulwechsel statt. Und ich

» Genießt diese Zeit, denn Kinder werden schnell erwachsen«

Marina Ederle, Elternbeirätin

bin mir sicher, dass ihr Euch sehr schnell bei uns eingewöhnen werdet.« Er selbst habe in seiner Zeit am CHR immer wieder Fünftklässler unterrichten dürfen und konnte miterleben, wie diese später erfolgreich den Abschluss erlangten.

Er hofft darauf, den jetzigen Neulingen in sechs Jahren

ebenfalls zum Abschluss gratulieren zu können. Dabei machte er deutlich, wie wichtig das Miteinander zwischen Lehrern und Eltern auf dem Weg dahin ist. »Wir vertrauen auf Ihre Zusammenarbeit, so der Schulleiter an die Eltern.

Ein wichtiges Hilfsmittel bei dieser Zusammenarbeit ist das Hausaufgabenbuch, das Kälberer zusammen mit der Schulsozialarbeiterin Jana Scharf im Anschluss vorstellte. Es stellt eine »Kommunikationsbrücke« zwischen der Schule und Zuhause dar, erklärte sie. Neben den Hausaufgaben können darin Mitteilungen an die Eltern oder von Eltern an die Lehrer eingetragen werden. Anders als mal das Pausenbrot oder der Turnbeutel, darf es auf keinen Fall im Schulranzen fehlen. »Es kommt jeden Tag zum Einsatz«, so die Abteilungsleiterin.

Marina Ederle vom Eltern-



Franziska Kälberer (links) und Jana Scharf stellen den neuen Schülern das Hausaufgabenbuch in Übergröße vor. Foto: Reimer

beirat betonte ebenfalls, wie wichtig der Beitrag der Eltern sei, hatte aber noch eine weitere Botschaft an alle Anwesenden: »Genießt diese Zeit, denn Kinder werden schnell erwachsen.« Nach der Begrüßungsfeier zeigten die Klas-

senlehrer und -paten den Neulingen das Schulgelände und ihr Klassenzimmer, während die Eltern noch vom stellvertretenden Schulleiter Bernd Jung begrüßt wurden und weitere Infos zum Schulbeginn erhielten.